

Argyranthemum: Blühverhalten im Sommer unterschiedlich

Im „Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen“ wurden in diesem Jahr an fünf Versuchseinrichtungen 30 Argyranthemum-Sorten mit den Blütenfarben Pink, Rosa, Rot und Violett getestet. Die Auswahl der Sorten erfolgte in Abstimmung mit den Jungpflanzenfirmen.



In Erfurt und Dresden-Pillnitz fand die Sichtung der *Argyranthemum*-Sorten in Pflanzkübeln und ausgepflanzt im Grundbeet statt, in Veitshöchheim sowie Bad Zwischenahn nur in Pflanzgefäßen und in Quedlinburg nur im Beet. Ziel der regelmäßigen Bonituren war es, die Sortenunterschiede in Reichblütigkeit und Blühfreudigkeit über den gesamten Sommer sowie mögliche Standortunterschiede zu erfassen.

Nachdem die Versuchspflanzen unter praxisüblichen Bedingungen im Gewächshaus herangezogen wurden, schloss sich ab Mitte Mai die Prüfung im Freiland an. Bewertet wurden im dreiwöchigen Abstand von Kalenderwoche 22 bis 37 die Blühwilligkeit und der Gesamteindruck der Sorten.

Nach dem ersten Blütenflor wurde die Hälfte der Pflanzen jeder Sorte ausgeputzt oder zurückgeschnitten. Dies erfolgte an den einzelnen Standorten im Zeitraum von Woche 28 bis 31. Die wei-

tere Bonitur differenzierte für jede Sorte nach Varianten ohne Rückschnitt und mit Rückschnitt bis zum Versuchsende. Nur in Veitshöchheim wurden alle Pflanzen in Woche 32 ausgeputzt, eine Trennung in die beiden Varianten erfolgte nicht.

Zum Versuchsprogramm gehörte weiterhin das Messen von Blütendurchmesser und Pflanzenhöhe in Woche 31.

Argyranthemum im Pflanzgefäß

Allgemein war festzustellen, dass alle Sorten von Ende Mai bis Anfang Juli sehr schön geblüht haben. Der Höhepunkt des ersten Flores war in Erfurt und Veitshöchheim Ende Mai. In Dresden-Pillnitz und Bad Zwischenahn wurden bei der zweiten Bonitur in Woche 25 die höchsten Noten vergeben.

Bei den meisten Sorten schoben zu diesem Zeitpunkt gleich neue Knospen hoch, überwuchsen teilweise die verblühten Blüten und führten auch noch

in Woche 28 zu guten Bewertungen der Blühleistung.

Dies spiegelte sich auch in guten Noten für den Gesamteindruck wieder, die beispielsweise die zart violettrosa blühende 'Courtyard Pomponette Pink', die erdbeerfarbene, anemonenblütige 'Dollies Berrymore' oder die ebenfalls anemonenblütige, violettrosa blühende 'LaRita Rose' erreichten.

Diese positive Eigenschaft des Überwachsens trat nicht bei allen Sorten auf. So gab es zu diesem Zeitpunkt beim Gesamteindruck schon Abstriche, da beispielsweise bei der niedrig bleibenden, pinkfarbenen Sorte 'Angelic Fuchsia' die neuen Blüten und auch von 'Percussion Red' die kirschroten Blüten die verblühten Blüten nicht verdeckten.

Nach dem Verblühen des ersten Flors wurde im Zeitraum von Woche 28 bis 32 an allen Standorten (außer Veitshöch-



'Courtyard Pomponette Pink'



'Dollies Berrymore'



'Percussion Deep Rose' – alle Ende Juni

Standort	Pflanzgefäß				Beet			
	Blühstärke*		Gesamteindruck*		Blühstärke*		Gesamteindruck*	
	ohne Putzen	ausgeputzt	ohne Putzen	ausgeputzt	ohne RS	mit RS	ohne RS	mit RS
Erfurt	6,5	7,0	6,1	6,5	6,6	6,6	6,4	6,8
Bad Zwischenahn	4,9	5,6	4,7	5,2				
Dresden-Pillnitz	4,8	5,7	5,6	6,0	4,6	4,4	5,8	6,3
Veitshöchheim		6,4		6,5				
Quedlinburg					4,7	5,4	5,1	6,2

* Boniturnoten von 1 = schlechteste Merkmalsausprägung bis 9 = beste Merkmalsausprägung; RS = Rückschnitt

Tabelle 1: Blühstärke und Gesamteindruck von *Argyranthemum* in Pflanzgefäßen und im Grundbeet in Abhängigkeit vom Pflegeaufwand (Gesamtmittel über alle Sorten 2012)

heim) die Hälfte der Gefäße pro Sorte ausgeputzt oder zurückgeschnitten. Sorten, bei denen die Blüten deutlich über dem Laubdach standen – wie bei der weinroten ‘Daisy Crazy Starlight Red’ oder der violettrosa blühenden ‘Molimba L Rose’ – ließen sich sehr gut putzen. Bei Sorten, deren Blüten nur knapp über oder fast im Laub wuchsen, war der Pflegeaufwand viel höher.

In den folgenden Wochen traten zwischen den Standorten einige Unterschiede auf. In Bad Zwischenahn kam es bei der geputzten Variante Mitte August zu einem deutlichen zweiten Flor. Über alle Sorten gerechnet erreichte die Blühstärke fast die Boniturnote 8. Das kühlere norddeutsche Wetter ermöglichte offensichtlich eine bessere Blüteninduktion. An den anderen Versuchseinrichtungen blühten die geputzten Pflanzen auch etwas stärker als die ungeputzten Varianten, aber nur auf mittlerem Niveau (siehe Abbildung 1).

Betrachtet man die Mittelwerte der beiden Pflegevarianten über alle Sorten an den Standorten, beträgt der Unter-

schied nur einen halben bis einen Boniturnwert (siehe Tabelle 1).

Reiche Blüte auch ohne Pflege?

Die *Argyranthemum*-Pflanzen blühten nicht den ganzen Sommer auf hohem Niveau. Nach dem ersten Flor ließ die Blühstärke sortenabhängig unterschiedlich stark nach. Auf insgesamt gute Werte für den Blühreichtum ohne Putzen kamen an den einzelnen Standorten verschiedene Sorten. In Erfurt erreichten die mit hellpinkfarbenen, gefüllten Blüten blühende ‘Daisy Crazy Summit Pink’, die orangerosafarbene, einfach blühende ‘Molimba XL Watermelon’ und die harmonisch gewachsene ‘LaRita Rose’ die besten Ergebnisse.

Dagegen überzeugte in Bad Zwischenahn ‘Dollies Berrymore’ mit reich verzweigtem Wuchs, kugeligem Habitus und guter Blüte. Das Verblässen der Blütenfarbe im Abblühen führte zu leichten Abstrichen in der Bewertung des Gesamteindrucks.

Ein deutlicher zweiter Flor der roten Blüten mit gelber Mitte entwickelte sich

in Dresden-Pillnitz auf den schön rund gewachsenen Pflanzen von ‘Daisy Crazy Border Dark Red’, auch zeigten sich noch einmal viele zartrosafarbene Blüten bei ‘Honeybees Lightpink Dark Eye’. Trotz der guten Nachblüte konnten alle Sorten die braunen, verblühten Blüten nicht vollständig verdecken. Für ein durchgehend gutes Aussehen ist das Putzen von *Argyranthemum* also unerlässlich.

Bester Eindruck mit Ausputzen

Das Ausputzen der verblühten Blüten führte zu besseren Bewertungen im Gesamteindruck und zu stärkerer Nachblüte. So konnten gleich an mehreren Standorten die dichte, gut verzweigte und mit leuchtend pinkfarbenen Blüten blühende ‘Percussion Deep Rose’, die auch ohne Pflege positiv aufgefallene ‘Dollies Berrymore’ und die kräftig lachsrot blühende ‘Percussion Fire’ überzeugen. Diese drei Sorten belegten in Erfurt die Spitzenplätze.

In Bad Zwischenahn hoben sich weiterhin die schon ohne Ausputzen gut blühenden Sorten ‘Angelic Pink Delight’ ▶



‘Madeira Crested Violet’ nach Putzen ...



... und ohne Putzen, beide Ende August



‘Angelic Fuchsia’ Ende Juni

Serie	Sorte	Herkunft	nicht geprüft in*	Pflanzgefäß (BZw, DPi, Erf, Vhh)*				Beet (DPi, Erf, Qlb)*				Pflanzenhöhe in Woche 31 (cm)	
				Blühstärke**		Gesamteindruck**		Blühstärke**		Gesamteindruck**		Gefäß	Beet
				ohne Putzen	ausgeputzt	ohne Putzen	ausgeputzt	ohne RS	mit RS	ohne RS	mit RS		
Angelic	Bordeaux	Kühne	Qlb	4,9	6,4	5,6	5,6	5,9	5,3	6,5	6,8	43,6	32,5
Angelic	Dark Pink	Dümmen	Vhh	4,9	5,0	5,3	5,1	5,2	5,2	5,9	6,4	41,5	42,9
Angelic	Fuchsia	pac Elsner	Vhh	5,4	6,7	4,9	5,7	4,8	5,2	4,6	5,4	20,5	19,2
Angelic	Pink Delight	pac Elsner		5,9	6,4	5,6	6,0	6,0	5,8	6,1	6,4	40,3	35,8
Beauty	Pink	Westhoff		5,2	5,8	4,4	5,2	4,7	6,0	4,4	6,1	34,7	29,2
Courtyard	Pomponette Pink	Kientzler	Qlb, Vhh	5,6	6,2	5,7	5,8	5,4	4,9	6,1	6,3	39,5	36,5
Daisy Crazy	Border Dark Red	Lazzeri	Erf, Qlb, Vhh	5,8	6,4	4,8	5,7	5,3	4,5	6,0	5,8	26,8	24,0
Daisy Crazy	Meteor Red	Kientzler	DPi, Qlb, Vhh	4,8	6,1	5,5	5,5	7,0	6,0	6,5	6,7	45,3	44,0
Daisy Crazy	Starlight Red	Beekenkamp	Qlb, Vhh	4,8	5,4	5,5	5,3	4,5	4,0	6,3	6,3	42,3	38,5
Daisy Crazy	Summit Pink	Beekenkamp	BZw, Qlb, Vhh	6,8	5,8	6,8	6,4	6,0	5,7	5,9	5,8	31,5	33,0
Daisy Crazy	Summit Spring Bouquet	Ecke	DPi-Beet, Qlb, Vhh	5,4	5,8	5,4	5,6	7,0	6,7	6,3	6,3	35,3	30,0
Dollies	Bloodmore	Brandkamp	Qlb	5,0	5,5	5,7	5,4	5,7	5,2	6,6	6,5	40,4	34,5
Dollies	Berrymore	Brandkamp	Qlb	5,4	6,8	5,7	6,0	6,3	6,1	7,2	7,2	34,6	28,0
Honeybees	Double Pink	Grünwald		4,6	5,1	4,8	4,9	4,8	4,5	5,6	6,0	35,9	39,1
Honeybees	Improved Rosalien Hotred	Grünwald		6,1	6,4	6,0	6,1	5,3	5,2	5,7	6,5	36,9	30,5
Honeybees	Lightpink Dark Eye	Grünwald	BZw	6,3	6,9	6,6	6,6	5,7	5,6	6,1	6,6	39,0	40,2
Madeira	Crested Violet	Florensis		5,9	6,8	5,8	6,2	5,2	5,7	4,9	6,7	31,9	35,3
Madeira	Red	Florensis		5,6	6,3	5,4	5,8	5,6	5,7	6,2	6,9	32,9	35,1
Madeira	Violet	Florensis		5,8	6,3	5,6	5,9	4,9	4,6	5,8	6,1	43,6	44,2
Molimba L	Duplo White Rose	FloriPro Services	DPi	6,0	6,7	6,0	6,2	5,5	5,4	6,3	7,1	28,5	26,3
Molimba L	Rose	FloriPro Services		4,9	6,3	4,9	5,4	5,6	6,1	6,0	6,3	37,0	38,8
Molimba XL	Watermelon	FloriPro Services		5,2	6,0	5,2	5,5	5,6	5,3	6,5	6,9	38,1	46,5
LaRita	Dark Pink	Selecta		4,1	5,0	4,4	4,5	5,0	5,1	6,2	6,9	34,7	38,4
LaRita	Double Pink	Selecta	Vhh	5,2	5,1	5,6	5,3	4,3	3,3	5,8	5,9	27,8	28,4
LaRita	Purple Lavender	Selecta		5,2	6,0	5,2	5,4	5,5	6,4	5,9	6,7	39,6	39,0
LaRita	Rose	Selecta	Vhh	5,8	6,7	6,1	6,2	5,9	6,2	6,4	7,2	36,3	33,8
Percussion	Cymbals Dark Pink	Volmary		5,7	6,6	5,9	6,1	5,5	5,9	5,9	6,8	36,1	36,2
Percussion	Deep Rose	Volmary		5,8	7,4	5,8	6,4	5,6	5,8	6,1	6,4	36,6	34,2
Percussion	Fire	Volmary		5,6	7,1	5,8	6,2	5,6	6,3	6,1	6,9	38,9	40,6
Percussion	Red	Volmary	Qlb	5,1	5,4	4,9	5,1	5,3	5,2	5,7	6,1	31,6	28,0

* BZw = Bad Zwischenahn, DPi = Dresden-Pillnitz, Erf = Erfurt, Qlb = Quedlinburg, Vhh = Veitshöchheim
 ** Boniturnoten von 1 = schwächste Merkmalsausprägung bis 9 = stärkste Merkmalsausprägung / RS = Rückschnitt

Tabelle 2: Zusammenstellung wichtiger Boniturergebnisse für die einzelnen geprüften Argyranthemum-Sorten (Mittelwerte über alle Standorte, Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen 2012)

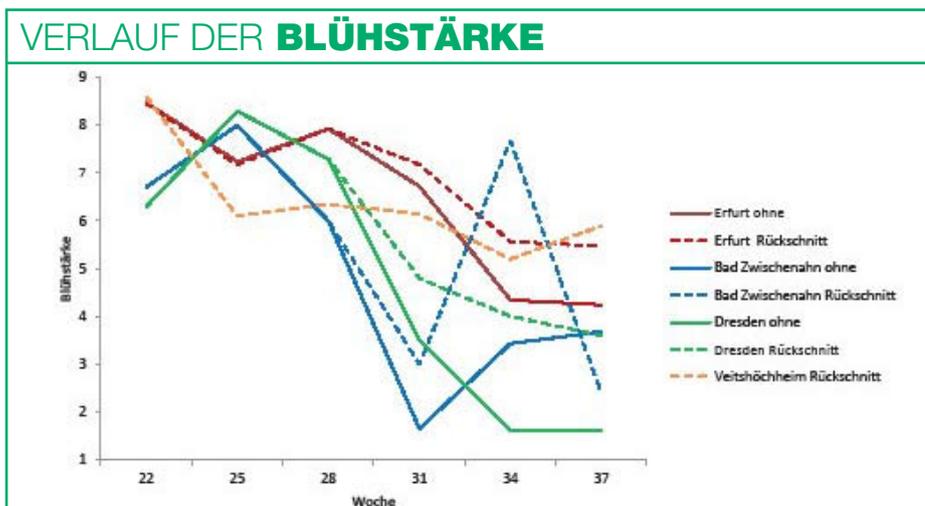


Abbildung 1: Verlauf der Blühstärke von Argyanthemum in Pflanzgefäßen in Abhängigkeit vom Pflegeaufwand (mit/ohne Rückschnitt; Wochenmittel über alle Sorten an den Versuchsstandorten 2012; Boniturnoten für Blühstärke von 1 = sehr schlecht, ohne Blüten bis 9 = sehr viele Blüten)

► (hellpink mit pinkfarbenem Ring) und ‘Daisy Crazy Summit Spring Bouquet’ (pink, gefüllte Blüten) hervor. Am Standort Veitshöchheim überzeugte zusätzlich noch ‘LaRita Purple Lavender’, in Dresden-Pillnitz die kirschrot blühende ‘Madeira Crested Violet’.

Unterschiede im Habitus

Das Sortiment bei den rosa bis rot blühenden Argyanthemum deckt die Spanne von flach bleibenden bis stark wachsenden Sorten ab. Dabei sind in manchen Serien die verschiedenen Wuchstypen vereint. So wuchs im Mittel ‘Angelic Fuchsia’ nur 20 cm hoch, mit 44 cm wurde ‘Angelic Bordeaux’ doppelt so groß. Ähnlich deutlich fielen auch die

Unterschiede in der Daisy Crazy-Serie aus – ‘Border Dark Red’ 27 cm, ‘Meteor Red’ 45 cm hoch.

Die Blütendurchmesser bewegten sich für alle Sorten zwischen drei und fünf Zentimeter. Durch Blütenfüllung, Färbung der Mitte und Blütenfarbe wird die Wahrnehmung und Fernwirkung der Blüten stärker beeinflusst als durch geringe Unterschiede in ihrer Größe.

Argyanthemum im Beet

Die ins Beet ausgepflanzten Argyanthemum in Erfurt, Quedlinburg und Dresden-Pillnitz wurden ähnlich wie die im Gefäß behandelt. Auch hier erfolgte im Zeitraum von Woche 28 bis 31 ein Rückschnitt der halben Parzellen.

Der Unterschied zwischen den beiden Varianten fiel geringer aus. Teilweise haben nicht zurückgeschnittene Varianten geringfügig besser über den gesamten Boniturzeitraum geblüht als die zurückgeschnittenen. Dies trat zum Beispiel in Erfurt bei ‘Daisy Crazy Meteor Red’, in Quedlinburg bei ‘Molimba XL Watermelon’ und in Dresden-Pillnitz bei ‘Honeybees Improved Rosalien’ auf.

An allen Standorten fiel durch mittlere bis gute Blüte über den gesamten Boniturzeitraum die nicht zurückgeschnittene Variante von ‘Angelic Pink Delight’ positiv auf. Die Bestände im Beet wiesen ein geschlossenes Laubdach auf, über dem die hellpinkfarbenen Blüten standen. Bei den zurückgeschnittenen Parzellen erreichen ‘LaRita Purple Lavender’, ‘LaRita Rose’ und ‘Percussion Fire’ die besten Ergebnisse.

Sowohl im Kübel als auch im Beet traten an allen Standorten ab Mitte August Blattverfärbungen und einige Ausfälle auf, die in der Regel nicht sortenspezifisch waren.

*Beate Kollatz, LfULG Dresden-Pillnitz;
Annette Altmann, LVG Erfurt;
Eva-Maria Geiger, LWG Veitshöchheim;
Dr. Elke Ueber, LVG Bad Zwischenahn;
Christin Ulbricht, LLFG, Zentrum für Gartenbau und Technik, Quedlinburg*

Die Ergebnisse zur allgemeinen Anzucht wurden in Taspo 33/2012 veröffentlicht, die Auswertung der Kulturversuche im Oktober 2012 im „Branchenbuch Zierpflanzenbau 2013“ der Gärtnerbörse.



‘LaRita Rose’ schnitt bei der Bewertung im Beet gut ab (13. 6.)



‘Angelic Fuchsia’ vorn mit, hinten ohne Rückschnitt im Juli (6. 9.)

Fotos: Margret Dallmann, LfULG (7), Annette Altmann